

ΑΝΑΚΟΙΝΩΣΕΙΣ ΜΗ ΜΕΛΩΝ

ΠΑΛΑΙΟΝΤΟΛΟΓΙΑ. — Ein Medusen-Vorkommen im Eozänflysch des Peloponnes* von Max Mitzopoulos. Ἀνεκοινώθη ὑπὸ κ. Carl Renz.

Zu den charakteristischen Formen des Kreide- und Eozänflyschs gehören die Medusenabdrücke der Gattung *Lorenzinia* Gabelli, die aber leider nur mehr oder weniger lokalisiert auftreten.

Alttertiäre Lorenzinien waren bisher bekannt aus Spanien, Italien, Albanien und von der Insel Cypern¹. An letzterem Vorkommen fand sich *Lorenzinia apenninica* auch in dünn-schichtigen Kalken.

Es gelang mir, nun ein Exemplar von *Lorenzinia* auch im Eozänflysch des Peloponnes nachzuweisen und zwar in der Gegend von Divri (Krinophyton bezw. 76 km. N von Pyrgos).

Der Flyschzug von Divri liegt als Pindosflysch im Bereich der Olonos-Pindosserie.

Das peloponnesische Stück schliesst sich seinem ganzen Habitus nach vollkommen an *Lorenzinia apenninica* Gabelli an; es besitzt jedoch 18 Wülste, anstatt 16, die in der Regel den Typus kennzeichnen.

Ich habe deshalb zunächst erwogen, mein peloponnesisches Stück als Varietät vom Typus abzutrennen.

Im Hinblick auf die geltende Variationsbreite bei der verwandten *Lorenzinia carpathica* Zuber habe ich jedoch davon Abstand genommen.

Bei der aus dem Karpathenflysch bekannten *Lorenzinia carpathica*

* Μ. Κ. ΜΗΤΣΟΠΟΥΛΟΥ. — Ἡ παρουσία ἀπολελιθωμένων μεδουσῶν ἐντὸς τοῦ ἠωκαίνικου φλύσχου τῆς Πελοποννήσου.

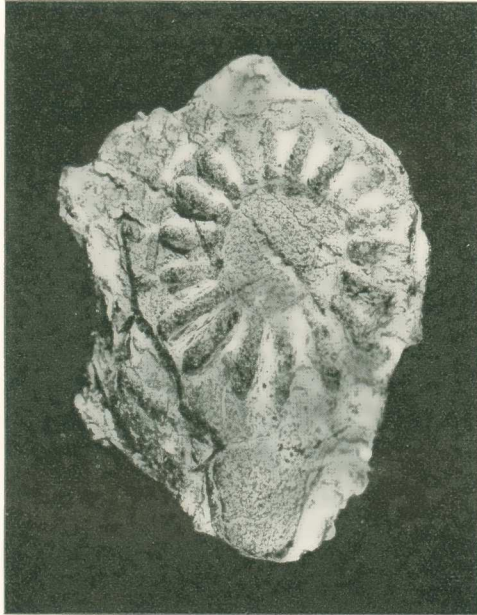
¹ GORTANI, M. — Osservazioni sulle impronte Medusoidi del Flysch (*Lorenzinia e Atollites*). Rivista italiana di Paleontologia 1920, Bd. 26, p. 56-72. Mit Tafeln 2 und 3.

RENZ, C. — Problematische Medusenabdrücke aus der Olonos-Pindos-zone des Westpeloponnes. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Bd. XXXVI, p. 220-223. Mit einer Textfigur. Basel, 1925.

RENZ, C. — Geologische Untersuchungen auf den Inseln Cypern und Rhodos. Verhandlungen der Athener Akademie 1929. Bd. 4, p. 301-314.

RENZ, C. — Ein Medusenvorkommen im Alttertiär der Insel Cypern (Cyprus). Eclogae geologicae Helvetiae. Vol. 23, N° 1, 1930, p. 295-300. Mit einer Textfigur.

KIESLINGER, A. — Medusae fossiles. Fossilium Catalogus Pars 26.



Lorenzina apenninica GABELLI *krinophyton*
im Peloponnes.

Zuber mit ihren 20-22 Wülsten wurde die Variationsbreite gleicherweise weiter umschrieben.

Der Fund von *Lorenzinia apenninica* im peloponnesischen Flysch überbrückt die Lücke zwischen den apenninischen, bezw. albanischen und cyprischen Vorkommen und verdient ferner auch insofern ein weiteres Interesse, als diese charakteristische Form nunmehr zum ersten Mal in Griechenland nachgewiesen wurde.

ΠΕΡΙΛΗΨΙΣ

Ἐντὸς τοῦ ἠωκαινικοῦ φλύσχου τῆς Πελοποννήσου (ζώνη Ὠλονοῦ-Πίνδου) καὶ παρὰ τὴν Δίβρηγ (νῦν Κρινόφυτον), 76 χλμ. περίπου ΒΑ τοῦ Πύργου, ἀνεῦρον ἕνα σπάνιον ἀποεπιλιθωμένον ἀντιπρόσωπον μεδούσης, ἀνήκοντα εἰς τὸ γένος *Lorenzinia* Gabelli.

Μέχρι τοῦδε τοῦ γένους τούτου, τὸ ὁποῖον θεωρεῖται ὡς λίαν χαρακτηριστικὸν διὰ τὸν ἠωκαινικὸν φλύσχην, ἀνευρέθη ὑπὸ τοῦ C. Renz εἰς τὴν Δυτικὴν Πελοπόννησον ἢ συγγενῆς μορφή *Lorenzinia* (*Bassaenia*) *moreae* Renz.

Τὸ ἡμέτερον δείγμα παρουσιάζει ἐν τῷ συνόλῳ του μορφολογικὰ γνωρίσματα ἀνάλογα πρὸς τὴν *Lorenzinia apenninica*. Αὕτη μέχρι τοῦδε ἦτο γνωστὴ ἐκ τῆς Ἰσπανίας (ἐπαρχία Alicante), Ἰταλίας (Ἀπέννινα καὶ Ἀπουανικαὶ Ἄλπεις) καὶ ἐκ τῆς νήσου Κύπρου.

Ἡδη ἡ ἀνεύρεσις τοῦ εἴδους τούτου καὶ εἰς τὴν Ἑλλάδα συμπληροῖ τὴν εἰκόνα τῆς παλαιοζωογεωγραφικῆς ἐξαπλώσεως αὐτοῦ εἰς τὴν Μεσόγειον.

ΓΕΩΛΟΓΙΑ.—Über die steirischen orogenen Bewegungen im Gebiete von Ferres*, von J. K. Trikkalinos. Ἀνεκοινώθη ὑπὸ κ. Carl Renz.

Nach Abschluss unserer erdölgeologischen Untersuchungen im Gebiete von Thessaloniki habe ich mich zusammen mit meinem Kollegen *Mitropoulos* mit der geologischen Erforschung Westthakiens befasst, um abbauwürdige Erdöllagerstätten festzustellen.

Über Westthrakien liegen schon ältere Arbeiten von *Boué*¹ *Viquesnel*, *Hochstetter* u. a. vor, die uns einen allgemeinen Überblick über den geologischen Bau dieses Gebietes geben. Da aber die ältesten dieser Arbeiten

* I. K. ΤΡΙΚΚΑΛΙΝΟΥ.— Περὶ τῶν ὀρογενετικῶν κινήσεων στυριακῆς φάσεως εἰς τὴν περιοχὴν τῶν Φερρῶν (Δυτικὴ Θράκη).

¹ Boué, A., Esquisse géologique de la Turquie d'Europe, vol. I. Géologie, Paris, 1840. — HOCHSTETTER, F. Die geologischen Verhältnisse des östlichen Teiles der europäischen Türkei. Jahrbuch der K. K. geolog. R. A. Wien, 1870. — Viquesnel, Voyage dans la Turquie d'Europe, vol. II. Géologie, Paris, 1868.